

Köln, im November 2016

## Moderne Kölner Friedhofskultur aus der Vogelperspektive Neue Kurzfilme bringen spannende Einblicke in Bestattungsgärten

Die gesellschaftliche Einstellung zum Thema Tod und Trauer und mit ihr die örtliche Friedhofskultur befindet sich insbesondere in den letzten 10 bis 15 Jahren in einem deutlich feststellbaren Wandel. Die Menschen haben eine immer höhere Lebenserwartung, nachkommende Generationen gehen spürbar offener und selbstbewusster mit ihren eigenen Wünschen zur letzten Ruhe um, das individuelle Vorsorgebedürfnis – „um nachher keinem zur Last zu fallen“ – wird größer.

Parallel zu diesen sozio-demographischen Entwicklungen wurde auch das Angebot seitens der Friedhofsträger ausgeweitet. Insbesondere in Köln hat die Politik schon Anfang der 2000er Jahre erkannt, dass grundsätzlich Alternativen zum traditionellen ein- oder mehrstelligen Wahlgrab geschaffen werden sollten, damit einerseits würdige und gepflegte Grabstätten „für jeden Geldbeutel“ zur Verfügung stehen und andererseits eine neue Vielfalt auf den 55 städtischen Kölner Friedhöfen Einzug hält.

Die Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG hat sich konsequent für die Aufwertung des lokalen Grabangebotes stark gemacht, indem ganze Flurstücke als gärtnergepflegte Gräberfelder im Sinne von Themengärten überplant wurden. Mit der Realisierung dieser sog. „Bestattungsgärten“ wurde 2008 begonnen, die erste Eröffnung fand im Juni 2009 auf Melaten statt. Damit konnte zum einen eine neue Aufenthaltsqualität für Friedhofsbesucher geschaffen werden. Zum anderen wurde eine „Rund-um-sorglos“-Vorsorge entwickelt, die möglichst vielen Bürgern die Option zum Abschluss eines Dauergrabpflegevertrages für die gesamte Ruhezeit inklusive Grabmal und Beschriftungen bietet.

### Veränderte Perspektiven

Im Jahr 2016 konnte die Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner weitere drei Bestattungsgärten fertigstellen, so dass das Angebot dieser parkähnlichen Gräberfelder mittlerweile an 16 Standorten auf dreizehn Friedhöfen in Köln, Bergisch Gladbach und Lohmar zur Verfügung steht. Zur besseren Orientierung im Vorfeld und als konkrete Entscheidungshilfe für Angehörige und vorsorgebewusste Menschen dient die ausführliche Website [www.bestattungsgaerten.de](http://www.bestattungsgaerten.de) inklusive Belegungsplänen und Kostenkalkulator.

Neue Einblicke bieten ab sofort die aufwendig produzierten Kurzfilme zu zehn Standorten der Bestattungsgärten. Darin werden nicht nur der besondere Charakter der jeweiligen Gartengestaltung deutlich, sondern auch die Details der verschiedenen Themengärten in Szene gesetzt. Die eindrucksvollen Bilder, aufgenommen am Boden und per Drohne, machen Lust auf mehr Informationen zum Angebot alternativer Grabarten. Beratungstermine mit den betreuenden Mitgliedsbetrieben vor Ort können jederzeit vereinbart werden.

gez. Dirk Klein  
- Vorstand -

Pressekontakt:  
Lutz Pakendorf  
[pakendorf@friedhofsgaertner-koeln.de](mailto:pakendorf@friedhofsgaertner-koeln.de)

(FOTOS siehe Seite 2/3)

Seite 2 / Pressemitteilung *Moderne Friedhofskultur aus der Vogelperspektive*

<<FOTOS>>

(Screenshots aus versch. Standortfilmen)



Seite 3 / Pressemitteilung *Moderne Friedhofskultur aus der Vogelperspektive*

<<FOTOS>>

(Screenshots aus versch. Standortfilmen)

